

Markus Paul: Wirtschaftsmathematik an Handelsakademien

HAK II: Matrizenrechnung (aus: Tinhof u.a.: Mathematik für HAK II. Trauner Verlag)

Ein Produktionsbetrieb erzeugt in den Hallen H_1 und H_2 in zwei Schichten S_1 und S_2 die Produkte A, B und C. Die Produktionshöhe in beiden Hallen je Schicht und die Produktionskosten in den zwei Schichten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Kosten in beiden Schichten je ME in GE:

	A	B	C
S_1	3	4	5
S_2	2	3	6

Produktion in beiden Hallen je Schicht in ME:

	H_1	H_2
A	4	5
B	2	3
C	3	6

Es sollen die Produktionskosten je Schicht für die beiden Hallen ermittelt werden.

HAK III: Finanzmathematik (aus: Tinhof u.a.: Mathematik für HAK III. Trauner Verlag)

Leasingangebot für ein Mittelklasseauto mit Kaufpreis € 21.790,00:

Kassapreis	€ 21.790,00	
Anzahlung	€ 2.148,00	bei Vertragsabschluss zu zahlen
Restwert	€ 5.980,00	gleichzeitig mit der letzten Rate zu zahlen
60 nachschüssige Monatsraten à	€ 369,00	erstmal einen Monat nach Vertragsabschluss

Welche Effektivverzinsung hat dieses Leasinggeschäft?

HAK IV: Kostentheorie (aus: Tinhof u.a.: Mathematik für HAK IV. Trauner Verlag)

Die Kosten eines Monopolbetriebs zeigen einen s-förmigen Verlauf und lassen sich annähernd durch die kubische Polynomfunktion mit $K(x) = 0,01x^3 - 0,75x^2 + 50x + 1500$ beschreiben.

- Ermitteln Sie die Kostenkehre und die Grenzkosten in der Kostenkehre.
- Ermitteln Sie das Betriebsoptimum und zeigen Sie, dass im Betriebsoptimum die Stückkosten gleich den Grenzkosten sind.

Lösung Matrizenrechnung:

Zur Lösung der Aufgabe ist also die Kostenmatrix $\begin{pmatrix} 3 & 4 & 5 \\ 2 & 3 & 6 \end{pmatrix}$ mit der Produktionsmatrix $\begin{pmatrix} 4 & 5 \\ 2 & 3 \\ 3 & 6 \end{pmatrix}$ zu multiplizieren.

Mit dem Schema von Falk ergibt sich:

				H ₁	H ₂
			A	4	5
			B	2	3
	A	B	C	3	6
S ₁	3	4	5	35	57
S ₂	2	3	6	32	55

Die Produktionskosten betragen in der Halle 1 in der Schicht S₁ 35 GE und in der Schicht S₂ 32 GE.

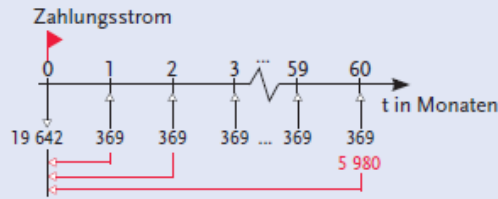
Die Produktionskosten betragen in der Halle 2 in der Schicht S₁ 57 GE und in der Schicht S₂ 55 GE.

E6 fx {=MMULT(B6:D7;E3:F5)}

	A	B	C	D	E	F	G
1	Matrizenrechnung						
2					H1	H2	
3				A	4	5	
4				B	2	3	
5		A	B	C	3	6	
6	S1	3	4	5	35	57	
7	S2	2	3	6	32	55	
8							

Lösung Finanzmathematik: Effektivverzinsung bei Leasinggeschäften

Wir berechnen die Effektivverzinsung.



Äquivalenzgleichung:

$$21\,790 = 2\,148 + 369 \cdot (1+i)^{-\frac{1}{12}} + \dots + 369 \cdot (1+i)^{-\frac{60}{12}} + 5\,980 \cdot (1+i)^{-\frac{60}{12}}$$

$$19\,642 = \sum_{t=1}^{60} \frac{369}{(1+i)^{\frac{t}{12}}} + 5\,980 \cdot (1+i)^{-\frac{60}{12}}$$

Wir erhalten die Lösung mit Technologie: $i \approx 0,1318$

Der Effektivzinssatz ist ca. 13,18 %.

mit TI-Interactive:

$$\text{nsolve} \left(19642 = \sum_{t=1}^{60} (369 \cdot (1+i)^{-t/12}) + 5980 \cdot (1+i)^{-60/12}, i = 0.1 \right) \Rightarrow .131798$$

mit EXCEL:

	A	B	C	D	E
1	Leasing Effektivverzinsung				
2	mit Funktion ZINS:				
3	ZZR =	60			
4	RMZ =	369			
5	BW =	-19642			
6	ZW =	5980			
7	Zins =	1,0371%	=ZINS(B3;B4;B5;B6)		
8	i =	13,1798%	=(1+B7)^12-1		
9					
10	mit Barwerttabelle und Zielwertsuche:				
11	i =	13,1798%			
12		Summe =	9,1853E-05		
13		Rückflüsse	abgezinst Rt		
14	t in Monaten	Rt in Euro	Rt/(1+i)^(t/12)		
15	0	-19642	-19642,00	=B15/(1+\$B\$11)^(A15/12)	
16	1	369	365,21		
17	2	369	361,46		
18	3	369	357,75		
19	4	369	354,08		
20	5	369	350,45		

mit GTR:

Solver:

```
EQUATION SOLVER
eqn:0=-19642+369
*(1-R^-60)/(R-1)
+5980/R^60
```

```
-19642+369*(1-...
R=1.0103706681...
bound=(-1e99,1...
```

```
R^12-1
.1317975724
```

TVM-Solver:

```
N=60
I%=13,17975724
PV=-19642
PMT=369
FV=5980
P/Y=12
C/Y=1
PMT: [ ] BEGIN
```

Lösung Kostentheorie:

$$\begin{aligned}
 \text{b) } K(x) &= 0,01x^3 - 0,75x^2 + 50x + 1500 && \text{Kosten} \\
 K'(x) &= 0,03x^2 - 1,5x + 50 && \text{Grenzkosten} \\
 k(x) &= \frac{K(x)}{x} = 0,01x^2 - 0,75x + 50 + \frac{1500}{x} && \text{Durchschnittskosten, Stückkosten} \\
 k'(x) &= 0,02x - 0,75 - \frac{1500}{x^2} && \text{Grenzstückkosten}
 \end{aligned}$$

Betriebsoptimum (Minimum der Stückkosten): Setze $k' = 0$

$$0 = 0,02x - 0,75 - \frac{1500}{x^2}$$

$$0 = 0,02x^3 - 0,75x^2 - 1500$$

mit Technologie:

$$x = 59,03$$

Bei einer Produktion von 59,03 ME sind die Stückkosten minimal.

$$k(59,03) = 65,98$$

Die minimalen Stückkosten betragen 65,98 GE/ME.

$$K'(59,03) = 65,98$$

Die Grenzkosten betragen im Betriebsoptimum 65,98 GE/ME

Lösung mit Geogebra:

